

Chronik 2006

Hanne Haiges
Hans-Joachim Jaeger

Januar

Die Sternsinger der Seelsorgeeinheit Mittlerer Neckar – Michaelsberg erzielten beachtliche 31.000 € bei ihrem Dreikönigssingen.

Die Neuntklässler waren mit 9 Fahrzeugen unterwegs, um die ausgebrauchten Christbäume gegen eine kleine Spende einzusammeln.

Bei der Internationalen Touristikmesse war auch ein 3B-Stand besetzt. Kurt Sartorius und Wilhelm Flaig schenkten Hochprozentiges aus und warben für die Museen unserer Region.

Bei den Baden-Württembergischen Jugend-Hallenmeisterschaften in Sindelfingen glänzten die Deutsche Jugendmeisterin Lisa Hepperle und LG-Rekordler Daniel Krieg beim Stabhochsprung und Daniela Ferez mit einem neuen LG-Rekord beim 400m-Lauf.

Der 26. Blumenschmuck-Abschlussabend fand in der Festhalle statt. 161 Bürger wurden für ihre Mithilfe zur Verschönerung des Stadtbildes geehrt. 5 Ehrenpreise, 16 Erste Preise und viele Pflanzen und Weinflaschen wurden verteilt, gespendet von der Stadt.

Unter dem Motte „Hohensteiner Institute – Deutschland, Land der Ideen“ hatte die Leitung zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Viele Interessierte informierten sich bei den Führungen in der weiträumigen Anlage über neues Wissen in der textilen Forschungsarbeit.

Der Weinbauarbeitskreis Bönningheim lud zu einem vergnüglichen Abend mit besten Speisen und passender Weinprobe in die Strombergkellerei ein. Weinkönigin Andrea Schoch moderierte gekonnt durch den Abend.

Die Freiwillige Feuerwehr Bönningheim hielt ihre Hauptversammlung ab. Gleichzeitig wurde das 125-jährige Bestehen der Feuerwehren in Hohenstein und Hofen mit einem Bunten Abend gefeiert.

Wetter: Vom 1. – 9. 1. mild und trocken, vom 10. – 15.1. sonnig, Nachttemperaturen teilweise bis -10 Grad, dann 2 Tage Regen, vom 19. – 31.1. Neuschnee, Sonne, nachts bis -12 Grad, herrlicher Pulverschnee.

Februar

4. Februar: Einige Mitglieder des Schwäbischen Albvereins sammelten sich im Saubrunnen zur Landschaftspflege.

Im Pantle-Haus erzählte Brigitta Isermeyer am 8. Februar im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kulturköpfe“ über die Arbeit des Vereins KZ-Gedenkstätte Vaihingen/Enz.

17. Februar: Bürgermeister Kornelius Bamberger konnte wiederum zahlreiche Ehrungen für hervorragende sportliche Leistungen und im Ehrenamt vornehmen. 158 Sportlerinnen und Sportler, davon 7 Mannschaften wurden ausgezeichnet, darunter 4 Mal mit der Goldmedaille (Lisa Hepperle, Roland Hepperle, Maik Baier und Martina Höllige). Von der „Concordia“ wurden Alfred Rothenburger (Ehrenurkunde) und Karl Riexinger (Bronzemedaille) ausgezeichnet, mit einer Bronzemedaille wurde Jakob Matz geehrt, Kurt Sartorius erhielt für sein unermüdliches Engagement die Silbermedaille. Unterm Dach im Steinhaus wurden von treuen fleißigen Helfern die Renovierungsarbeiten an Balken und Holzboden weitergeführt.

Zum Blutspenden am Rosenmontag hatte das Rote Kreuz aufgefordert. 376 Blutkonserven konnten an die Zentrale in Ulm weitergegeben werden.

Wetter: Zu Beginn bezaubernde Raureiftage, dann bedeckt und mild, 4 Tage Regen, ab 22.2. wieder kälter, trocken und am 28.2. zur Fasnacht leichte Schneedecke.

März

22 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7, 10 und 11 des Alfred-Amann-Gymnasiums sind für ihre erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Chemie im Alltag: das Experiment“ ausgezeichnet worden.

Die Mitglieder der Historischen Gesellschaft zeigten wieder großes Interesse an der Arbeit ihres Vereins durch zahlreichen Besuch der 29. Hauptversammlung. Kurt Sartorius konnte wieder eine sehr positive Bilanz ziehen und berichtete in einem interessanten Dia-Vortrag über „Bönningheimer Bodenfunde erhellen unsere Geschichte“. Unter dem Beifall der Versammlung dankte der Vorsitzende Hanne Haiges für ihr jahrelanges Engagement bei der Erstellung der jährlichen Chronik in den Ganerbenblättern.

Einen Höhepunkt im Gemeinschaftsleben der Stadt bildete am Sonntag Laetare („freut Euch“) der feierliche Gottesdienst zur Einweihung der renovierten Orgel in der Cyriakuskirche. Delegationen aller Vereine, darunter auch die Historische Gesellschaft in historischen Kostümen mit den Wappen der Ganerben auf den Schilden, zogen hinter den Pfarren Eyub Aksoy und Reinhard Leinberger sowie Bürgermeister Kornelius Bamberger mit ihren Ehrenfahnen in die Kirche ein und feierten mit den zahlreichen Gottesdienstbesuchern einen „Tag der Gemeinschaft“, in dessen Mittelpunkt das meisterliche Orgelspiel von Joachim Schäfer und die musikalischen Beiträge von Posaunenchor, Saxophonquartett der Stadtkapelle und Concordia (begleitet von Dorothee Obenland am Klavier) standen; Gotthilf Fischer hatte es sich nicht nehmen lassen, selbst zum Dirigentenstab zu greifen.

Die Landtagswahl brachte eine Bestätigung der Landesregierung. Der Landkreis Ludwigsburg ist künftig mit 9 Abgeordneten im Landtag vertreten. Sehr nachdenklich muss die niedrige Wahlbeteiligung stimmen, die auch in Bönningheim mit seinen 4758 Wahlberechtigten auf etwa 58 % zurückgegangen ist.

Der 26. März wird als „glorreicher Tag“ in die Vereinsgeschichte der Handballer des TSV Bönningheim eingehen: Beim Endspiel-Tag des Bezirks Enz/Murr holten sich sowohl die Verbandsliga-Damen des TSV wie die –Herren den Bezirkspokal.

Am 29. März ist mit dem auch im Vereinsleben engagierten Omnibusunternehmer Martin Herrmann eine Bönningheimer Institution gestorben.

Wetter: Der März war für die Jahreszeit zu kalt, die Vegetation ist 2 – 3 Wochen im Rückstand; in der ersten Märzwoche lag Schnee mit einem Schneechaos am 5.3., erst zum Monatsende stellten sich frühlingshafte Temperaturen ein. Am 29. März konnte man mit etwas Glück trotz überwiegend geschlossener Wolkendecke die Schlussphase der partiellen Sonnenfinsternis beobachten.

April

Die Aktion „3 B – Glanzpunkte“ stand 2006 unter dem Motto „Burgen und Schlösser“. Am ersten Aprilwochenende waren in Bönningheim und Hohenstein Kurt Sartorius und Wilhelm Flaig auf den Spuren früherer Herrscher unterwegs und gaben im Rahmen von abwechslungsreichen Führungen interessante Einblicke in die wechselvolle Geschichte der 5 Burgen und Schlösser auf Bönningheimer Gemarkung, garniert mit heiteren Geschichten und Anekdoten.

54 Gymnasiasten des Alfred-Amann-Gymnasiums stellten sich am 3. April dem ersten Prüfungsfach, Deutsch, des Abiturs; 53 erhielten am 2. Juli ihre Abiturzeugnisse.

Vor 100 Jahren starb Immanuel Böhringer, der 1854 die Nähseidenfabrik „Amann und Böhringer“ nach Bönningheim gebracht hatte. Böhringer war einer der bedeutendsten Förderer der Stadt (Näheres ist im letzten Jahrgang der Ganerbenblätter nachzulesen).

Trotz „durchwachsenem“ Wetter stieß die Bönningheimer Frühjahrsmesse auf großes Interesse. Die 43 teilnehmenden Betriebe hatten sich wieder viel Mühe gegeben, ihr Angebot zu präsentieren.

Im Alter von 98 Jahren ist Alfred Krebs gestorben. Er hat entscheidenden Anteil an der Gründung der Historischen Gesellschaft und seine Brennerei bildete den Grundstock für das Schwäbische Schnapsmuseum.

Innerhalb weniger Tage ist die Baublüte am Nachosterwochenende förmlich explodiert. Nach starkem Regen am Samstagabend zeigten sich am darauf folgenden Sonntag Bäume und Sträucher bei strahlendem Sonnenschein in herrlicher Blütenpracht.

Gerhard Bauer zeigte im Rahmen der Rathaus-Ausstellungen eine Auswahl seiner großformatigen Bilder aus der Tier- und Pflanzenwelt Südafrikas.

Einen wegweisenden Grundsatzbeschluss fasste der Gemeinderat in der letzten April-Sitzung: Mit denkbar knapper Mehrheit von 10 zu 9 Stimmen sprach sich das Gremium für den Bau einer neuen Festhalle auf dem Amann-Gelände aus und lehnte gleichzeitig eine Vergrößerung der Turn- und Festhalle im Schulzentrum ab.

Mit einer Stadtführung von Kurt Sartorius starteten am letzten Aprilsonntag die diesjährigen Bönningheimer Kultursonntage.

Wetter: Der April verabschiedete sich so wie er gekommen war: kühl und wechselhaft. Vom 6. -8. und 19. -25. April heiter und warm bei 16 – 20 Grad (die Kirschen blühen), sonst meist bedeckt, kühl und teilweise Regen.

Mai

Am 1. Mai konnte der Gebrauchshundesportverein Bönningheim im Rahmen eines Tags der offenen Tür sein 25-jähriges Jubiläum feiern.

Am 7. Mai wurde im Schwäbischen Schnapsmuseum die neue Ausstellung „Aus gutem Grund – Bönningheimer Bodenfunde“ von Bürgermeister Kornelius Bamberger eröffnet. Von der Altsteinzeit vor 250000 Jahren bis in die jüngste Vergangenheit geben Bodenfunde Aufschluss über Bönningheims Vergangenheit. Kurt Sartorius gab einen informativen Überblick: „Die heute eröffnete Ausstellung liegt mir persönlich sehr am Herzen, da ich selbst im Alter von 10 Jahren meine ersten Ausgrabungen tätigte und diese Leidenschaft mich bis heute nicht losgelassen hat“. Eines der ältesten Ausstellungsstücke ist der Zahn eines Nashorns, der auf dem Gelände der Ziegelei in 18 Meter Tiefe gefunden wurde. Wesentlich jünger, nämlich etwa 3000 Jahre, ist ein stilisierter Frauentorso, den Kurt Sartorius bei den Ruinen des Klosters Frauenberg gefunden hat. Zahlreiche Bodenfunde aus dem Mittelalter geben aussagekräftigen Einblick in das Leben unserer Vorfahren; von besonderer Bedeutung sind 150 Gläser und Flaschen, die im ehemaligen Stadtgraben am Köllesturm sichergestellt werden konnten.

Zur Einleitung hatten die Kinder vom Kindergarten Villa Kunterbunt mit viel Spielfreude die Geschichte vom Burgfräulein Kunigunde gespielt, die den Frühling mit seinen Blumen herbeisehnt.

Zu einer interessanten Veranstaltungsreihe entwickelte sich die von der Historischen Gesellschaft gemeinsam mit dem Kulturfenster veranstaltete Reihe „Achtung Kulturköpfe“. So gab am 10. Mai Martin Wachter Einblick in seine Arbeit als Verleger der in Heidelberg angesiedelten „Edition Braus im Wachter Verlag“.

Das Schnapsmuseum hat sich am Muttertag an der Aktion „Rund um Stromberg und Michaelsberg“ beteiligt, die im Rahmen des landesweiten Tags des offenen Kellers von den Weingärtnern unserer Region angeboten wurde. Der Keller, in dem der Zehntwein der Kirche vom Michaelsberg lagerte, wurde mit dem Steinhaus 1296 erbaut und ist deshalb der älteste Keller im Bereich der Aktion.

Seit 16. Mai hat die Ganerberschule mit Manuela Schätzler eine neue Konrektorin.

Der Internationale Museumstag 2006 am 21. Mai stand ganz im Zeichen der Jugend. Getreu dem Motto „Jugend im Museum“ wurden im Museum im Steinhaus zahlreiche Aktionen angeboten, die gerne angenommen wurden.

Der über 700 Jahre alte Köllesturm, der sich seit 1925 um rund 29 cm nach Westen geneigt hat, wird nach einem Beschluss des Gemeinderates vom Monatsende mit einem Kostenaufwand von 190.000 € stabilisiert.

Wetter: Während die Vegetation den Rückstand Anfang Mai aufgeholt hatte, ließen sich die Eisheiligen Zeit: Erst zum Monatsende sorgten sie für kühles, regnerisches Wetter (bei Temperaturen um 11 Grad), und gingen nahtlos in die Schafskälte über. Vom 1. – 8. und vom 11. – 17. Mai sonnig bei Temperaturen zwischen 22 und 25 Grad, sonst wechselhaft.

Juni

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenstein konnte im Rahmen ihrer Pfingsthocketse (4.6.) ihr 125-jähriges Jubiläum feiern. Eine lustige historische Schauübung erinnerte an die Geschichte der Hohensteiner Wehr.

Rechtzeitig zur Fußballweltmeisterschaft hat sich der Sommer eingestellt. Mit Bürgermeister Bamberger feierten am 9. Juni etwa 150 Fans im Burgplatzkeller vor einer Großbildleinwand den 4:2-Sieg der deutschen Mannschaft im Eröffnungsspiel gegen Costa Rica.

Die 4. Museumsnacht (mit langer Verkaufsnacht) am Abend vor Fronleichnam wurde von Bürgermeister Bamberger im Museum Arzney-Küche eröffnet: er sei gespannt auf die „Gratwanderung zwischen Fußball und Museen“. Die Bönningheimer Museen boten verschiedene Themenführungen und Vorträge an. Am attraktiven Rahmenprogramm beteiligten sich u.a. das Theater Pforzheim, die Studiobühne Besigheim und die Historische Gesellschaft: im Schlosshof wurde „barock getanzt“ und im Meiereihof gab's den Brennertanz; im Museum im Steinhaus wurde über Luftbildarchäologie berichtet, man erlebte eine römische Modenschau, „Humorvolles um den Schnaps“, „Erfindungsreichtum der Schwarzbrenner“ und eine Führung durch die Ausstellung „Aus gutem Grund – Bönningheimer Bodenfunde erzählen“ rundeten das Programm ab, bevor der Nachtwächter zum Zapfenstreich blies. Alles in allem haben sich die Museen gut geschlagen, die Innenstadt belebte sich aber so richtig erst nach Abpfiff des Weltmeisterschaftsspiels Deutschland – Polen (1:0).

Seit 21. Juni ist auch an der Sophie-la-Roche-Realschule das Leitungsteam wieder komplett: Konrektor Rainer Mayer wurde in sein Amt eingeführt.

Mit einem fröhlichen Fest der Bewohner mit Angehörigen und Ehrengästen wurden am 28. Juni 10 Jahre Kleeblattheim in Bönningheim gefeiert.

29. Juni: Der Gemeinderat fasst im 2. Anlauf den Beschluss für die Sanierung der Zehntscheuer und beauftragt die Verwaltung, ein Nutzungskonzept für das gesamte Areal Meie-

reihof zu erarbeiten. Ferner wird der Bebauungsplan Ziegelei beschlossen, Voraussetzung für die Ansiedlung eines Lidl-Marktes.

Wetter: Trübe Aussichten für den Sommer? Am Siebenschläfertag (27.06.) wechselhaft mit Regen, an St. Peter und Paul (29.06.) starke Gewitter („Regnet's am St. Peterstag, so drohen 30 Regentag“). Die folgenden Tage widerlegen die Bauernregel: schönstes Sommerwetter mit Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad, wie auch schon vom 7. – 26. Juni. In der ersten Juniwoche bedeckt mit Aufheiterungen bei 12 bis 16 Grad.

Juli

Schwungvoller Start in den Sommer mit einem Serenadenkonzert von Stadtkapelle, Jugendorchester und Musikschulband im Schlosshof.

Ein ungewohntes Bild bietet sich seit Monatsanfang am Köllesturm: der Gebäudeabbruch ist beendet und die Sanierungsarbeiten haben mit der Anbringung von großen Stahlträgern über den Torbogen zur Stabilisierung begonnen.

5. Juli: Das Museum Sophie La Roche veranstaltete im Rahmen des „Literatursommers 2006“ der Landesstiftung Baden-Württemberg im Festsaal des Schlosses eine Lesung, bei der von Rudolf Guckelsberger und Ulrike Goetz aus dem Briefwechsel von Sophie La Roche mit ihren Enkelkindern Clemens von Brentano und Bettine von Arnim vorgetragen wurde. In der Nacht tobten schwere Gewitter mit Starkregen über dem Zabergäu und zogen auch Bönningheim in Mitleidenschaft.

Die Fußball-Weltmeisterschaft ging am Wochenende 8./9. Juli zu Ende; Deutschland belegte nach Italien und Frankreich Platz 3. Die Begeisterung war auch bei uns spürbar und im Stadtbild mit zahlreichen Fahnen unübersehbar.

Am 13. Juli konnten Kurt Sartorius und Bürgermeister Kornelius Bamberger mit Lucia Hess aus Lauffen/N die sechzigtausendste Besucherin im Schnapsmuseum begrüßen.

Der Jahresausflug der Historischen Gesellschaft am 16. Juli führte nach Oberkirch. In der „Hauptstadt der Schnapsbrenner“ erlebten die Bönningheimer zusammen mit den Wanderfreunden aus Rouffach einige schöne Stunden.

Beim zweiten Kinderfest der Vereine am 16. Juli beteiligten sich etwa 150 Kinder auf dem Schulgelände bei herrlichstem Sommerwetter mit Eifer und viel Spaß an einer Kinderolympiade.

Mit einem Festgottesdienst mit Weihbischof Thomas Maria Renz am 18. Juli wurde der Abschluss der über 30-monatigen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten der Kirche auf dem Michaelsberg gefeiert.

Zum 15. Ganerbenfest am 29./30. Juli boten die Vereine der Stadt mit ihren ehrenamtlichen Helfern den zahlreichen Besuchern bei schönstem Sommerwetter wieder eine Fülle von Attraktionen und kulinarischen Leckerbissen. Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder das historische Schauspiel der Historischen Gesellschaft, das Wilhelm Flaig diesmal dem Bau des Schlosses vor 250 Jahren gewidmet hatte.

Im Alter von 78 Jahren ist am 31. Juli der langjährige Leiter des Forschungszentrums Hohensteiner Institute, Prof. Dr. Jürgen Mecheels, gestorben.

Wetterschlagzeilen: „Wieder ein Hitzesommer, Wetterlage wie in der Wüste, wärmster Juli seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, Sommer mit tropischen Nächten, Trockenheit setzt Landwirtschaft zu.“ Dem ist nichts hinzuzufügen, in Bönningheim gab es 29 Hochsommertage (über 25 Grad, davon 17 Tage 30 Grad und mehr). Am 5. und 13.7. starke Gewitter.

August

1. August: Nach 53 Tagen Sommer, Sonne, Hitze endlich Abkühlung bei rund 21 Grad und Nieselregen.

Im Rahmen der „Solarbundesliga“ wurden die Preise für die Kreismeister im Weingut Dautel verliehen: Bönningheim wurde knapp hinter dem Sieger Kirchheim Zweiter, der 3. Platz ging an Ingersheim.

Im Alter von 77 Jahren verstarb am 10. August Zahnarzt Hannsjürgen Jaeger, Gründungsmitglied der Historischen Gesellschaft und langjähriger Stadtrat.

Mit einer kleinen Ausstellung erinnerte die Sudetendeutsche Landsmannschaft an „60 Jahre Sudetendeutsche in Bönningheim“; die Gesamtzahl der Vertriebenen und Flüchtlinge in Bönningheim belief sich auf 958, hinzu kamen noch 50 Personen in Hohenstein und 80 in Hofen. Dieser Thematik war auch der Volkstumsnachmittag im Oktober gewidmet.

Wetter: Kaum Sonne, viel Regen und insgesamt zu kühl im Ferienmonat August. Bis 9.8. wechselhaft bei Temperaturen um 20 – 22 Grad, dann um 15 Grad, vom 15. – 24.8. mit Temperaturen zwischen 20 und 24 Grad wärmer, dann bis 30.8. wieder wechselhaft und kühler.

September

Beim bekannten Weinlese-Umzug anlässlich des Weinfestes in unserer ungarischen Partnerstadt hat erstmals auch eine Gruppe der Historischen Gesellschaft in barocken Kostümen teilgenommen.

Viel versprechender Start der Vorlese am 13. September mit den Sorten Acolon und Müller-Thurgau; die umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen der Strombergkellerei mit einem Investitionsvolumen von 2,2 Mio. € konnten rechtzeitig abgeschlossen werden.

Am 18. September wurde der neue Bürgermeister Rainer Schäuuffele in Erligheim in sein Amt eingeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein stiftete die Stadt am 23. September erstmals als Zeichen der Familienfreundlichkeit die „Bönningheimer Kinder-Rebe“, die künftig jährlich für die Neugeborenen gepflanzt wird.

Die Eröffnung der Jubiläumsausstellung „10 Jahre Museum Charlotte Zander“ am 23. September stand ganz im Zeichen der Ankündigung, dass die Sammlung wohl zerschlagen werden müsse, wenn bis Jahresende keine Käufer gefunden werden.

Die Sanierungsarbeiten am Köllesturm (mit 168.000 € rund doppelt so teuer, wie veranschlagt), sind abgeschlossen. Die Neigung nach Westen hat sich nochmals um fast 15 cm auf nunmehr 42cm vergrößert, der Turm sei aber nun zur Ruhe gekommen, so Bauamtsleiter Knoll. Nun stehen noch die Neugestaltung des Vorplatzes und die Schließung der Baulücke an.

Wetter: Schönes Spätsommerwetter mit teilweise hochsommerlichen Temperaturen um und über 25 Grad kennzeichnete den September, nur 1 Tag Regenschauer.

Oktober

Mit einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm feierten die Stadt, die Historische Gesellschaft und das Museum Charlotte Zander am 1. und 3. Oktober das 250. Jubiläum.

um des Stadionschen Schlosses. Einer der Höhepunkte war ein mit Lichtbildern unterlegter Vortrag von Kurt Sartorius zur wechselhaften Geschichte des Schlosses.

11. Oktober: Nach über 30 Jahren hat das DRK-Team mit Heide und Günther Brodbeck letztmals den monatlichen Seniorentreff ausgerichtet, künftig wird die Betreuung durch die Landfrauen erfolgen.

Mit der Eröffnung des Edeka-Marktes in der Meimsheimer Straße am 18. Oktober fand eines der am meisten diskutierten kommunalpolitischen Probleme der letzten Jahre seinen Abschluss.

Am 18. Oktober verstarb im Alter von 73 Jahren Jakob Matz, nicht nur durch sein Engagement für Bönningheims Partnerstädte weit über Bönningheim hinaus bekannt als engagierter Mitbürger, erfolgreicher Unternehmer und leidenschaftlicher Maler.

Ein nicht alltägliches Ziel hatte Kurt Sartorius beim Tag der Burgen und Schlösser am 21. Oktober gewählt: Es ging zur Burgstelle „Roter Berg“ im Wald über Bönningheim, deren Reste aus dem 13. Jahrhundert eine interessierte Wandergruppe unter seiner Führung erkundete.

Wetter: Wieder ein abrupter Wetterwechsel zum Monatsbeginn und am Monatsende die Feststellung: ein goldener Oktober! Denn mit reichlich Sonnenschein und ungewöhnlicher Wärme ab der 2. Oktoberwoche mit Temperaturen zwischen 18 und 26 Grad verwöhnte uns der Herbstmonat. Die erste Oktoberwoche war trüb und regnerisch bei 16 Grad.

November

Das festliche Jahreskonzert der Bönningheimer Concordia am 5. November in der Kerzenerleuchteten Cyriakuskirche war wieder ein klangvolles Erlebnis; mit dabei der Chor Balaton-Vox aus unserer ungarischen Partnerstadt. Das Konzert mit dem Leitmotiv „Frieden dieser Welt“ stand unter der Leitung von Gotthilf Fischer, der dieser Tage mit dem Weltfriedenspreis der Chorolympiade ausgezeichnet wurde.

Am 8. November, kurz vor Vollendung seines 81. Lebensjahres, starb Heinz Altmann, Träger der Ehrenmedaille der Stadt Bönningheim, über 35 Jahre Stadtrat und im sozialen und sportlichen Bereich stark engagiert.

Mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließender Feier in der Turn- und Festhalle beging die Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz am 12. November den 50. Geburtstag der Kirchenweihe. 1955 waren die Gemeinden Bönningheim, Hohenstein, Kirchheim, Hofen und Erligheim zu einem eigenen Seelsorgebezirk zusammengeschlossen worden, am 3. März 1955 war Pfarrer Alfred Heilig eingesetzt worden und bereits am 4. November 1956 konnte die Heilig-Kreuz-Kirche geweiht werden.

Die noch von Jakob Matz vorbereitete Ausstellung mit Werken des 1967 verstorbenen Hofener Künstlers Bruno Velten wurde am 12. November von Bürgermeister Kornelius Bamberger im Rathaus eröffnet. Stadtarchivar Dieter Gerlinger führte in die Ausstellung ein und brachte den zahlreichen Besuchern die Künstlerpersönlichkeit Bruno Velten näher.

Neuer Rekord bei den Bönningheimer Freizeitsportlern: 178 junge und alte Sportler haben das Sportabzeichen 2006 abgelegt.

Schlagzeile in der Bönningheimer Zeitung vom 29. November: Wärmster Herbst in Baden-Württemberg seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1792.

Wetter: Rekorde also auch in diesem Monat. Ungewöhnlich milde, fast frühlinghafte Temperaturen zwischen 12 und 17 Grad zur Monatsmitte bei nur wenigen Regentagen sorgten für eine Durchschnittstagestemperatur von fast 11 Grad.

Dezember

Am 1. Dezember hat der Gemeinderat den Fortbestand der Musikschule als städtische Einrichtung beschlossen. Stadtpfleger Schlenker konnte dem Gremium bei einem Zwischenbericht zur Finanzsituation erstmals wieder von einer Besserung der städtischen Finanzen berichten.

Am ersten Advent war die Stadt wieder festlich geschmückt zum traditionellen Weihnachtsmarkt, der mit einem Adventskonzert in der von Kerzen erstrahlenden Cyriakuskirche seinen stimmungsvollen Abschluss fand.

Der Technische Ausschuss hat die Sanierung der Turn- und Festhalle („Verschönerung ohne Substanzverbesserung mit Kosten von rund 180.000 €“) am 11. Dezember auf den Weg gebracht.

Seit einigen Tagen präsentiert sich das Rathaus in neuem Glanz; rund 100.000 € investierte die Stadt in die Sanierung.

Unter dem Titel „Lebensacker“ veröffentlichte Erne Häusser als 9. Buch die Familiengeschichte von Friederieke Schube aus dem 19. Jahrhundert.

17. Dezember: zum 26. Mal lud die Historische Gesellschaft zum traditionellen Adventssingen mit dem Sing- und Spielkreis Dieter Kinzler ins Schloss ein. Am Abend spielte die Stadtkapelle im Schlosshof zum Advent auf.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr wurde Stadtrat Ulrich Jeltsch nach 17 Jahren Zugehörigkeit zum Gremium von Bürgermeister Bamberger verabschiedet, als Nachfolger wurde Marcus Bachmann verpflichtet. Ferner konnte Bürgermeister Bamberger 46 vielfache Blutspender ehren, darunter den früheren langjährigen Stadtrat Rudolf König für 75 Blutspenden.

Im Gottesdienst am Zweiten Weihnachtsfeiertag in der Cyriakuskirche spendeten Pfarrer Leinberger und Bürgermeister Bamberger an die Gottesdienstbesucher das Friedenslicht aus Bethlehem.

Im Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wurde Laura Guerra von der Klasse 6a Schulsiegerin des Alfred-Amann-Gymnasiums.

30. Dezember: Im Gespräch mit der Bönningheimer Zeitung wertet Bürgermeister Kornelius Bamberger 2006 als erfolgreiches Jahr für die Stadt und blickt optimistisch in die Zukunft.

Reges Treiben an der Pfeifer- und Florianshütte: Der Albverein und die TSV-Fußballabteilung konnten bei ihren traditionellen Silvestertreffs wieder zahlreiche Spaziergänger bewirten. Das Alte Jahr verabschiedete sich mit milden Temperaturen und frischem Wind bei kräftigem Regen in der Silvesternacht.

Wetter: Vom 1. – 7. Dezember wolkig mit Aufheiterungen bei 10 – 14 Grad, Regen am 6. Dezember; dann bis 11.12. zunehmend wechselhaft mit Schauern und rund 7 Grad; ziemlich sonnig ab 12.12. bis 17.12. bei rund 7 Grad. Bis 19.12. trüb und kalt (3 Grad). Ab 20. Dezember zunehmend sonnig, aber relativ kalt (nachts leichter Frost, tags um 4 Grad), kein Schnee. Über Weihnachten neblig trübes Wetter mit einzelnen Aufhellungen bei Temperaturen um 0 Grad. Zum Jahresende wechselhaft, warm (um 10 Grad) und stürmisch bei einzelnen Schauern.

